

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 40  
  
**Rubrik:** Lieber Nebelspalter!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lieber Rebelspalter!

Das Einmannsystem bei den S. B. B. spukt derzeit im schweizerischen Blätterwalde herum. Welche Verwirrungen es anrichten kann, sei durch nachfolgende Geschichte illustriert:

In den Ferien beim Dancing kam ich mit einer flotten, temperamentvollen Pariserin zusammen. Man konnte sich glänzend mit ihr unterhalten, obwohl oder besser weil sie aus ihrer freien Lebensauffassung keinen Gehl machte. Einmal fragte ich sie, wie es ihr in der Schweiz gefalle und ob sie nicht Lust hätte, dauernd hier zu leben. Aber sie winkte energisch ab:

„Oh nein, mein Herr, danke! Das würde mir kaum zusagen. Man ist in der Schweiz zu engherzig...“

Ich protestierte natürlich: Madame müsse sich nur erst ein wenig umsehen, dann werde sie schon zu anderer Ansicht kommen. Doch sie ließ sich nicht überzeugen.

„Sehen Sie, mein Herr, erst gestern habe ich gelesen, daß in der Schweiz jetzt das Einmannsystem eingeführt werden soll. Und eine solche Einrichtung, mon dieu...“ Madame ließ ihr trillerndes Lachen erklingen.

Selbstverständlich war es mir leicht, den kleinen Irrtum aufzuklären. Und ich konnte sie sogar überzeugen, daß z. B. in Zürich... Doch wozu soll ich aus der Schule schwatzen! Die Hauptsache ist, daß Madame sich zur Zeit ernsthaft einen dauernden Aufenthalt in der Schweiz überlegt.

Sothario

alten treuen Abonnenten ohne weiteres verwenden. Leider zeigt sich aber bei näherer Prüfung des Rätsels, daß dasselbe unrichtig ist, indem die beigegebenen Definitionen mit den zu suchenden Wörtern nicht übereinstimmen. So ergeben sich aus ihrer Abfassung des Rätsels zum Beispiel folgende Zusammenhänge:

wagrecht: No. 3: amerikarisches Gebirge = Islam; No. 5: unheilbare Krankheit = Strandbad; No. 6: männlicher Vorname = Ski; No. 8: jurist. Begriff: Herde; No. 9: Baumfrucht = Eismeer; No. 10: Tiergruppe = Familie; No. 12: Religion = Bar; No. 13: Rinderart = Sakai; No. 14: Gottheit = Sport; No. 15: männ-

## Aus einem Saisonbericht



„Die hehre Majestät der Berge wird durch den regen Fremdenverkehr angenehm belebt.“

licher Beruf = Kamel; No. 18: Märchengestalt = Amundsen, usw. usw.

Sie werden gewiß verstehen, daß wir solches unsern Lesern nicht bieten können usw. usw...“

Herr Oberhänsli ließ das Blatt fallen und während die Tochter Olga sich neugierig desselben bemächtigte und sogleich in ein tobendes Gelächter ausbrach, begab er sich, indem er Hut und Mantel gleich anbehielt, spornstreichs in sein Stammlokal zum Dämmerchoppen, um den Kerger hinunter zu spühlen. — Und seither ist ihm alles, was irgendwie mit „Kreuz“ zusammenhängt, verhaßt, angenommen der — Kreuzjaß!

Sothario



FELDMÜHLE A.G. KUNSTSEIDE

FABRIK RORSCHACH (SCHWEIZ)

*zum Wirken Stricken Sticken Weben  
Lass Dir **Sastiga** Seide geben!*